

Nicht so, sondern gar nicht

Westast der A5

Der Westast verbindet den bestehenden Ostast mit dem nördlichen Bielerseeufer. Dabei entsteht ein Konflikt mit der Rebenschutzzzone. Der Konflikt ist nur lösbar mit dem vorgeschlagenen Anschlusstyp Boulevard. Als Verbindung mit Biel und Nidau genügt ein Ausbau

der Keltenstrasse. Als Fernverbindung mit Neuenburg bietet sich im Raum Gumme, südlich von Ins, die bereits bestehende A5 an. Eine Nationalstrasse dritter Klasse, südlich von Ipsach und Sutz-Lattrigen, drängt sich auf. Eine Verbindung mit dem Seeufer besteht bereits im Raum Hagneck. Die sehr aufwendigen Anschlussbauwerke Bienne Centre und Seevorstadt, sowie die Tieflage Vingelz kann man vergessen. Der Durchgangsverkehr ab dem bereits bestehenden Ostast, bleibt auf der Südseite des Bielersees.

Rudolf Leisi, Ipsach